

GERMAN

9717/04

Paper 4 Texts

May/June 2019

2 hours 30 minutes

No Additional Materials are required.

Invigilators must refer to the Additional Materials List for instructions on the use of set texts in the examination.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

An answer booklet is provided inside this question paper. You should follow the instructions on the front cover of the answer booklet. If you need additional paper ask the invigilator for a continuation booklet.

Answer **three** questions, each on a different text. You must choose one question from Section 1, one from Section 2 and one other.

Write your answers in **German**.

Dictionaries are **not** permitted.

You should write between 500 and 600 words for each answer.

All questions in this paper carry equal marks.

LESEN SIE ZUERST DIESE ANWEISUNGEN

Diesem Prüfungsbogen ist ein Antwortbogen beigelegt. Folgen Sie den Anweisungen auf der Titelseite des Antwortbogens. Sie finden diese Anweisungen auch unten auf Deutsch. Falls Sie zusätzliches Papier benötigen, bitten Sie die Aufsichtsperson um einen Fortsetzungsbogen.

Beantworten Sie insgesamt **drei** Fragen, jede Frage zu einem anderen Text. Wählen Sie eine Frage aus dem ersten Teil, eine Frage aus dem zweiten Teil und eine weitere Frage.

Beantworten Sie die Fragen auf **Deutsch**.

Der Gebrauch von Wörterbüchern ist **nicht** erlaubt.

Schreiben Sie 500 bis 600 Wörter zu jeder Frage.

Alle Fragen in diesem Prüfungsbogen haben die gleiche Punktzahl.

ANWEISUNGEN FÜR DEN ANTWORTBOGEN

Füllen Sie die Kästchen auf der Titelseite des Antwortbogens in Großbuchstaben aus.

Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.

SCHREIBEN SIE **NICHT** ÜBER DIE STRICHCODES.

Schreiben Sie all Ihre Antworten auf den Antwortbogen. Nutzen Sie die Vorder- und Rückseite jedes Blattes.

Bitte lassen Sie einen Abstand von zwei Zeilen, bevor Sie die nächste Frage beantworten.

Schreiben Sie die Nummer der Frage, die Sie beantworten, in die linke Spalte.

Question	Part
1	ai
1	aii

Falls die Frage, die Sie beantworten, verschiedene Teile enthält, wie z. B. 1 a), schreiben Sie den jeweiligen Teil der Frage, z. B. a) in die zweite Spalte.

Falls Sie einen Fortsetzungsbogen benutzt haben, legen Sie diesen bitte am Ende der Prüfung in den Antwortbogen hinein.

This document consists of **5** printed pages, **3** blank pages and **1** Insert.

Beantworten Sie insgesamt drei Fragen, jede Frage zu einem anderen Text. Wählen Sie eine Frage aus dem ersten Teil, eine Frage aus dem zweiten Teil und eine weitere Frage zu einem dritten Buch.

Teil 1

1 FRIEDRICH DÜRRENMATT, *Die Physiker*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

MÖBIUS [...]Ich gab vor, der König Salomo erscheine mir, und schon sperrte man mich in ein Irrenhaus.

NEWTON Das war doch keine Lösung!

MÖBIUS Die Vernunft forderte diesen Schritt. Wir sind in unserer Wissenschaft an die Grenzen des Erkennbaren gestoßen. Wir wissen einige genau erfaßbare Gesetze, einige Grundbeziehungen zwischen unbegreiflichen Erscheinungen, das ist alles, der gewaltige Rest bleibt Geheimnis, dem Verstande unzugänglich. Wir haben das Ende unseres Weges erreicht. Aber die Menschheit ist noch nicht soweit. Wir haben uns vorgekämpft, nun folgt uns niemand nach, wir sind ins Leere gestoßen. Unsere Wissenschaft ist schrecklich geworden, unsere Forschung gefährlich, unsere Erkenntnis tödlich. Es gibt für uns Physiker nur noch die Kapitulation vor der Wirklichkeit. Sie ist uns nicht gewachsen. Sie geht an uns zugrunde. Wir müssen unser Wissen zurücknehmen, und ich habe es zurückgenommen. Es gibt keine andere Lösung, auch für euch nicht.

EINSTEIN Was wollen Sie damit sagen?

MÖBIUS Ihr besitzt Geheimsender?

EINSTEIN Na und?

MÖBIUS Ihr benachrichtigt eure Auftraggeber. Ihr hättet euch geirrt. Ich sei wirklich verrückt.

EINSTEIN Dann sitzen wir hier lebenslanglich.

MÖBIUS Sicher.

EINSTEIN Gescheiterten Spionen kräht kein Hahn mehr nach.

MÖBIUS Eben.

NEWTON Na und?

MÖBIUS Ihr müßt bei mir im Irrenhaus bleiben.

NEWTON Wir?

MÖBIUS Ihr beide.

Schweigen.

(i) Was versucht Möbius hier zu erreichen und wie argumentiert er?

(ii) Kann sein Plan erfolgreich sein? Warum/ Warum nicht?

ODER

(b) „Einen einmal gedachten Gedanken kann man nicht mehr rückgängig machen.“ Erklären Sie diese Aussage mit Bezug auf das Buch.

2 WOLFGANG HERRNDORF, *Tschick*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

Während mein Vater seine Koffer packte, stand ich unten mit Mona und machte Konversation. Sie heißt nämlich Mona, die Assistentin, und das Erste, was sie zu mir sagte, war, wie heiß es geworden wäre und wie viel heißer es die nächsten Tage noch werden sollte. Das Übliche. Aber als sie erfuhr, dass ich die Ferien nun allein verbringen musste, guckte sie mich gleich so traurig an, dass mir fast die Tränen kamen über mein eigenes grausames Schicksal. Verlassen von den Eltern und Gott und der Welt! Ich dachte darüber nach, sie zu bitten, mir noch einmal durch die Haare zu wuscheln wie damals am Kopierer. Aber ich traute mich nicht. Stattdessen starrte ich die ganze Zeit haarscharf an diesem knallengen Pullover vorbei in die Landschaft und hörte Mona darüber reden, was für ein verantwortungsvoller Mensch mein Vater wäre und so weiter. Es hatte nicht nur Vorteile, älter zu werden. Ich war noch tief in meine Landschaftsbetrachtung versunken, als mein Vater mit dem Koffer die Treppen runterkam.

„Bedauer ihn bloß nicht“, sagte er. Er gab mir nochmal die gleichen Ratschläge, die er mir schon vorher gegeben hatte, erzählte zum dritten Mal, wo er die zweihundert Euro hingepackt hatte, und dann legte er seinen Arm um Monas Taille und ging mit ihr zum Auto. Das hätte er sich allerdings sparen können. Den Arm um die Taille legen, meine ich. Ich fand es gut, dass sie keine riesige Heimlichtuerei veranstalteten. Aber solange sie auf unserem Grundstück waren, hätte er nicht den Arm um ihre Taille legen müssen. Meine Meinung. Ich knallte die Tür zu, schloss die Augen und stand eine Minute völlig still. Dann warf ich mich auf die Fliesen und schluchzte.

- (i) Maik fängt die Sommerferien anders als andere Kinder an. Was passiert in diesem Auszug?
- (ii) Welches Verhältnis hat Maik zu seinen Eltern und wie verändert es sich durch sein Abenteuer?

ODER

(b) Tschick und Maik haben unterschiedliche familiäre und finanzielle Hintergründe. Warum werden die beiden Freunde? Belegen Sie anhand des Buches.

3 MAX FRISCH, *Homo Faber*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER

(a) Lesen Sie den folgenden Auszug und beantworten Sie dann die Fragen.

Hanna war immer sehr empfindlich und sprunghaft, ein unberechenbares Temperament; wie Joachim sagte: manisch-depressiv. Dabei hatte Joachim sie nur ein oder zwei Mal gesehen, denn Hanna wollte mit Deutschen nichts zu tun haben. Ich schwor ihr, daß Joachim, mein Freund, kein Nazi ist; aber vergeblich. Ich verstand ihr Mißtrauen, aber sie machte es mir nicht leicht, abgesehen davon, daß unsere Interessen sich nicht immer deckten. Ich nannte sie eine Schwärmerin und Kunstfee. Dafür nannte sie mich: Homo Faber. Manchmal hatten wir einen regelrechten Krach, wenn wir beispielsweise aus dem Schauspielhaus kamen, wohin sie mich immer wieder nötigte; Hanna hatte einerseits einen Hang zum Kommunistischen, was ich nicht vertrug, und andererseits zum Mystischen, um nicht zu sagen: zum Hysterischen. Ich bin nun einmal der Typ, der mit beiden Füßen auf der Erde steht. Nichtsdestoweniger waren wir sehr glücklich zusammen, scheint mir, und eigentlich weiß ich wirklich nicht, warum es damals nicht zur Heirat kam. Es kam einfach nicht dazu. Ich war, im Gegensatz zu meinem Vater, kein Antisemit, glaube ich; ich war nur zu jung wie die meisten Männer unter dreißig, zu unfertig, um Vater zu werden. Ich arbeitete noch an meiner Dissertation, wie gesagt, und wohnte bei meinen Eltern, was Hanna durchaus nicht begriff. Wir trafen uns immer in ihrer Bude. In jener Zeit kam das Angebot von Escher-Wyss, eine Chance sondergleichen für einen jungen Ingenieur, und was mir dabei Sorge machte, war nicht das Klima von Bagdad, sondern Hanna in Zürich. Sie erwartete damals ein Kind. Ihre Offenbarung hörte ich ausgerechnet an dem Tag, als ich von meiner ersten Besprechung mit Escher-Wyss kam, meinerseits entschlossen, die Stelle in Bagdad anzutreten sobald als möglich. Ihre Behauptung, ich sei zu Tode erschrocken, bestreite ich noch heute; ich fragte bloß: Bist du sicher? Immerhin eine sachliche und vernünftige Frage. Ich fühlte mich übertölpelt nur durch die Bestimmtheit ihrer Meldung; ich fragte: Bist du bei einem Arzt gewesen? Ebenfalls eine sachliche und erlaubte Frage. Sie war nicht beim Arzt gewesen. Sie wisse es! Ich sagte: Warten wir noch vierzehn Tage.

- (i) Hanna und Faber sind eine Zeit lang ein Paar. Was wird in diesem Auszug über ihre Beziehung ausgesagt?
- (ii) Am Ende des Buches treffen sich Hanna und Faber wieder. Hat sich ihre Beziehung geändert oder nicht? Begründen Sie anhand des Buches.

ODER

(b) Faber bedeutet „Handwerker“. Ist Walter Faber Ihrer Meinung nach ein Mensch, der sein Glück selbst in die Hand nimmt? Belegen Sie Ihre Argumente mit Hilfe des Buches.

Teil 2

4 DANIEL KEHLMANN, *Die Vermessung der Welt*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER (a) Gauß versteht nicht, wie sich die politischen Verhältnisse ändern und wie er mit Menschen in Machtpositionen umgehen muss. Nennen Sie Beispiele und erklären Sie, was dies über Gauß aussagt.

ODER (b) Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptthemen in diesem Buch und welches ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten? Begründen Sie anhand des Buches.

5 RUTH KLÜGER, *Weiter leben*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER (a) Kann man das einfache Weiterleben als Happy End bezeichnen? Nehmen Sie Stellung zu dieser Frage der Autorin. Beziehen Sie sich dabei auf das Buch.

ODER (b) Auf der Flucht aus dem KZ gibt es immer wieder Dinge, die missglücken. Welche Dinge sind das und warum verraten sie Ruth, ihre Mutter und ihre Schwester fast?

6 BERNHARD SCHLINK, *Liebesfluchten*

Wählen Sie entweder (a) oder (b).

ENTWEDER (a) Welche Rolle spielen Paare in den Geschichten von Schlink? Beziehen Sie sich auf mindestens zwei Geschichten.

ODER (b) Denken Sie, dass die Geschichten von Schlink für die Protagonisten ein Happy End haben oder nicht? Begründen Sie anhand von drei Geschichten Ihrer Wahl.

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.